

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Amsterdam, 1697

Psalm CXXVI.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

Zu ſchrien thaten.

4 Den freuden herren thu beſtreben /

Und laß die / ſo nicht frum /

Auß ihren wegen treun

Ist mit den übelthärrn gehen:

Iſtaal aber brumdene /

Und ſiehd verreye.

Pſalm CXXVI.

Du ſieſt durch dein macht der

Her Erſchet auß gefänniß ſchwer /

Da giengen wir wie in ein traum /

Wie konnten wir ſich lachen ſaum /

Doll rühmens waren unſre augen /

Geiſch wie mit groſſen freuden ſung:

Man ſagte in der hidenſchaft

Daß das geſchēd durch Gottes krafft.

2 Der Herr ſein macht hat ſehen lan /

Ben uns groſß w under weid gethan /

Drumb wir ihm ſaaren lob und ehr /

Und freuen uns von herſchen ſehr.

Die andern bring auch auß elende /

Wach des gefängniß gar ein ende /

Gleich wie der wind auß treuden ihut

Das dürt und öde land von Sad.

3 Die da mit thranen ſaen auß /

Den komt freud wieder umb zu haug /

Sie werden zu der treuden zeit

Einernden mit frelichkeit.

Wit weynen werden ſie außgeben /

Und traugig ihren ſaamen ſaen /

Ihr garben werden ſie glückwol

Einbringen aller freunden voll.

Pſalm CXXVII.

Wann einer ſchon ein hauß auß-

baut / Und Gott nicht hilff mit

ſeiner hand / So iſt die arbeit

nicht bernand: Wann Gott nicht

hütet und zuſchaut / So wird ein

ſtadt umb auß bewacht / Al

ſt iſt und müd iſt nicht geacht.

2 Was hilffes / daß ihr auffſtchet früh /

Und darnach ſchlaffen gehet ſpat /

Und eſſet euch des brots ſaum ſat /

Und das mit ſorgen und mit müh